

Öffnungszeiten

Mi–Fr, 15–19 Uhr
Sa–So, 12–18 Uhr
7.4., 9.4. geöffnet

Eintritt: 2€ / 1,50€
Donnerstag gratis
Mitglieder frei

Kunstverein Freiburg
Dreisamstraße 21
79098 Freiburg

+49 761 349 44
info@kunstvereinfreiburg.de
www.kunstvereinfreiburg.de

Mit besonderem Dank an Galerie Sophie Tappeiner, Wien
und Niru Ratnam Gallery, London.

Die Ausstellung wird unterstützt von:



Begleitprogramm in Kooperation mit:



Der Kunstverein Freiburg wird gefördert durch:



Jala Wahid Mock Kings

01.04.-14.05.2023

Kunstverein Freiburg



Jala Wahid
Mock Kings
01.04.–14.05.2023

Wie kann Geschichte erzählt und bewahrt werden, wenn sich diese per se der westlichen Idee von Nationalstaatlichkeit entzieht? Innerhalb sich widersprechender kurdischer und westlicher Erzähl- und Sichtweisen erforscht Jala Wahid die fortbestehenden Auswirkungen langjähriger kolonialer Besetzung sowie des britischen und US-amerikanischen Imperialismus auf Kunstpraktiken von Kurd*innen und Archäologie.

Die kurdische Performance Mirmiran sowie Artefakte aus dem früheren Mesopotamien dienen Wahid als Ausgangspunkt, um Gegenentwürfe zu westlichen Geschichtsnarrativen zu entwickeln und dabei über theatrale und performative Formen der politischen Subversion nachzudenken. Mithilfe welcher Medien können koloniale Machtverhältnisse nicht nur kritisiert und verspottet, sondern verzerrt, umgestülpt und temporär außer Kraft gesetzt werden? Welche Potentiale bieten karnevaleske Ästhetiken, Spiel und Tanz, Parodie und Humor? Und was passiert, wenn politische und theatrale Aktion nicht mehr klar voneinander abzugrenzen sind? Im Kontext politischer, geografischer und sprachlicher Zersplitterung sowie ungeklärter Fragen nach Zugehörigkeit und Beständigkeit nimmt sich Wahid den Widersprüchen, der Diffusität und Komplexität diasporischer Realität an und entwickelt andere Techniken des Erinnerns und Bewahrens, die transformativ und spielerisch sein können, von Widerstandskraft und Selbstverortung zeugen.

How can history be told and preserved if it intrinsically eludes the Western idea of nation-statehood? Working with conflicting Kurdish and Western narratives and perspectives, Jala Wahid explores the enduring effects of longstanding colonial occupation and British and US imperialism on Kurdish art practices and archaeology.

Both the Kurdish performance Mirmiran and artefacts from former Mesopotamia serve as starting points for Wahid to counter-draft Western historical narratives and, in doing so, reflect on theatrical and performative forms of political subversion. Which media might aid in criticising and ridiculing colonial power relations, or what's more, distorting, inverting and temporarily suspending them? What potentials are offered by carnivalesque aesthetics, play and dance, parody and humour? And what happens when political and theatrical action can no longer be clearly distinguished? In the context of political, geographical and linguistic fragmentation and unresolved questions of belonging and permanence, Wahid takes on the contradictions, diffuseness and complexity of diasporic reality and develops alternate techniques of remembering and preserving that can be transformative and playful, that testify to resilience and self-positioning.

Programm zur Ausstellung

Fr, 31.03., 19 Uhr
Eröffnung, Einführung:
Theresa Roessler

Do, 13.04., 19 Uhr
Kuratorinführung mit
Theresa Roessler

Mi, 19.04., 19 Uhr
Junge Kunstfreund*innen
Widerständige Körper
Workshop mit Fatma Sagir

Do, 20.04., 19 Uhr
die verbrechen
Lesung und Gespräch mit
Ronya Othmann

Do, 27.04., 19 Uhr
Theatrale Formen
politischen Widerstands
Gespräch mit
Hawre Zangana

Sa, 06.05., 14–17 Uhr
Ich habe etwas Wichtiges
zu erzählen
Workshop mit Feministische
Geschichtswerkstatt

So, 07.05., 14–17 Uhr
Magische Geschichten als
Trickfilm erzählen
Workshop mit Fanny Kranz
für Kinder 8–12 Jahre

Do, 11.05., 19 Uhr
Öffentliche Führung mit
Heinrich Dietz

Weitere Informationen finden Sie auf
www.kunstvereinfreiburg.de

Weitere Veranstaltungen

Do, 06.04., 19 Uhr
Till Ten
Kirchen Räume –
Räume der Kunst
mit Künstler*innen und
Vertreter*innen
der Erzdiözese Freiburg

Do, 04.05., 19 Uhr
Till Ten
Paul Diestel
mit Pflanzen wachsen

Di, 09.05., 19 Uhr
Zu Gast
Fields of Tension
MEHRKLANG
Newcomer*innen-
Konzert mit Percaso
String Quartet
und Duo Im:puls

Mi, 10.05., 19 Uhr
Come and Dance
Bewegungsworkshop
mit Emi Miyoshi

Fr, 13.05., 19:30 Uhr
Zu Gast: Literaturhaus
Freiburg
Paul Brodowsky
Koch-Performance
mit Lesung
aus seinem Roman
Väter (2023)